



Botschaft

Ordentliche Gemeindeversammlung

Montag, 1. Dezember 2014,

19.30 Uhr, in der Aula

(Bitte an Versammlung mitbringen)

TRAKTANDENLISTE

1. Genehmigung des Voranschlages 2015 mit Festsetzung der Steueranlagen

2. Informationen aus dem Gemeinderat
 - 2.1 Infos Asylwesen

3. Verschiedenes

1. Genehmigung des Voranschlages 2015 mit Festsetzung der Steueranlagen

Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2015 sieht bei einem Ertrag von Fr. 14'709'300.00 und einem Aufwand von Fr. 14'706'800.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'500.00 vor. Die Berechnungen basieren auf einer Steueranlage von 1.64 (unverändert zum Vorjahr).

Budgetierung

Mitte Jahr mussten die Kommissionen und Ausschüsse ihre Budgetvorschläge der Finanzverwaltung abliefern. Dazu erliess der Gemeinderat im April 2014 folgende Vorgaben:

Der Sachaufwand ist so zu budgetieren, dass die durchschnittlichen Ausgaben der letzten 5 Jahre nicht überschritten werden und nicht höher sind als die Budgeteinnahmen des Vorjahres. Höhere Budgeteinnahmen mussten gut begründet sein.

Bei den Personalkosten bewilligte der Gemeinderat generell 1 Gehaltsstufe. Für individuelle Anpassungen erwartete der Gemeinderat Anträge der vorgesetzten Stelle.

1 Gehaltsstufe bedeutet eine Erhöhung des Jahreslohns um 0,75 %. Anlässlich der 1. Lesung des Voranschlages wurde festgestellt, dass die Zielvorgaben beim Sachaufwand knapp überschritten wurden. Der Voranschlag ging an die Kommissionen zur Korrektur zurück. In dieser Zusatzschleife wurde der Sachaufwand trotz neuen Ausgaben um rund Fr. 80'000.00 nach unten korrigiert. Damit liegen wir jetzt unter den Budgetwerten des Vorjahres und haben das Ziel erreicht.

Ergebnis

Nach allen Beratungen und Korrekturen weist das Budget 2015 einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'500.00 aus. Wir rechnen weiterhin mit der im Vorjahr erhöhten Steueranlage von 1.64. Die so errechneten Einnahmen genügen nicht, um die Ausgaben und die erhöhten Abschreibungen im Jahr 2015 auszugleichen. Vor der Umstellung auf HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell) wird noch nach altem Verfahren abgeschrieben. Von den hohen Investitionsausgaben im Steuerhaushalt (ohne Wasser und Abwasser) müssen 10 % auf den Buchwerten per Ende 2015 abgeschrieben werden. Die Ausgaben für den Umbau des Turnhallen/Aula-Traktes sind dabei berücksichtigt. Unsicherheiten im vorliegenden Budget 2015 betreffen die Auswirkungen der Schulreorganisation. Im Voranschlag sind unverändert die Schulkosten für ein

ganzes Jahr enthalten. Der Personalaufwand beträgt Fr. 2'342'500.00 und liegt damit um Fr. 71'400.00 oder 3 % über den Budgetwerten des Jahres 2014. Diese Steigerung basiert vor allem auf dem im Jahr 2014 revidierten Personalreglement mit erhöhten Entschädigungen für die Behördentätigkeit. Der Sachaufwand liegt wie erwähnt bei Fr. 1'679'900.00, verglichen mit dem Voranschlag 2014 um Fr. 80'900.00 tiefer. Die Abschreibungen, den Steuerhaushalt betreffend (ohne Spezialfinanzierung), erhöhen sich infolge der geplanten Investitionen um rund Fr. 480'000.00 (gegenüber 2013) auf Fr. 847'800.00. Sie liegen damit auf der gleichen Höhe wie im Budget 2014. Der verzögerte Baubeginn wird sich in der Abschreibungshöhe der Jahresrechnung 2014 widerspiegeln und das Ergebnis entsprechend verbessern. Abschreibungen im Wasser- und Abwasserbereich werden durch Rückzüge aus der Spezialfinanzierung kompensiert, da die Investitionen jeweils im Investitionsjahr zu 100 % abgeschrieben werden, solange die benötigten Mittel in den Spezialfinanzierungen bereit stehen. Die Steuereingänge basieren auf den heute bekannten Daten mit der gleichen Steueranlage wie im Jahr 2014. Gemäss Reglement über die Verwendung von Mehrwertausgleichsleistungen und ausserordentlichen Einnahmen entnehmen wir dieser Spezialfinanzierung einen Betrag von Fr. 70'000.00, um das Jahresbudget 2015 ausgeglichen darzustellen.

Finanzplanung

Auf Grund der Vorjahresrechnung 2013, der Voranschläge 2014 und 2015 wurde der Finanzplan 2014 – 2019 durch die KPG überarbeitet. Er liegt im Moment des Drucks der Botschaft noch nicht vor. Ueber die Ergebnisse der Finanzplanung wird zu einem späteren Zeitpunkt orientiert. Die weitere Entwicklung der Steueranlage hängt direkt mit den Investitionsentscheiden zusammen.

Investitionsbudget 2015 (Steuerhaushalt)

Folgende Investitionen sind im Jahr 2015 geplant und im Investitionsbudget aufgeführt:

Gemeindehaus; Anschluss Wärmeverbund	Fr.	100'000.00
Primarschulhaus; Hauswartwohnung/Photovoltaik	Fr.	140'000.00
Turnhallen/Aula; Massnahmenplanung Baukosten 2015	Fr.	4'000'000.00
OSZ: Sanierung Küche Hortraum/Verbindungsbau	Fr.	240'000.00
Gemeindestrassen/Verkehrsmassnahmen/Beleuchtung	Fr.	290'000.00
Total Investitionen im Jahr 2015 =	Fr.	4'770'000.00

Investitionsbudget 2015 (Spezialfinanzierte Bereiche)

Wasserversorgung; Diverse Sanierungen lt. Finanzplan	Fr.	350'000.00
Abwasserentsorgung; Diverse Sanierungen lt. Finanzplan	Fr.	325'000.00
Total Investitionen im Jahr 2015 = Fr. 675'000.00		

Das detaillierte Budget 2015 kann auf der Homepage der Gemeinde Hindelbank (www.hindelbank.ch) unter Behörden, Gemeindeversammlung, eingesehen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages 2015 mit folgenden Eckwerten:

- Ertragsüberschuss Budget 2015 = Fr. 2'500.00
- Gemeindesteueranlage = 1.64
- Liegenschaftssteuer = 1 ‰ der amtlichen Werte

Das Investitionsbudget 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind freundlich eingeladen, an dieser Gemeindeversammlung teilzunehmen.

3324 Hindelbank, im November 2014

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Die Gemeindegemeinschaft:

D. Wenger K. Witschi